

Vom 15. bis 17. Oktober 2010 tagte der Gesamtbundesvorstand der ADBeV in Fulda.

Zunächst wurde den Teilnehmern die Aufgabenverteilung innerhalb des geschäftsführenden Vorstandes mitgeteilt, was sich durch die Nachwahl bei der 10. Delegiertenversammlung erforderlich machte. Da der neue geschäftsführende Vorstand sich erstmalig in seiner Zusammensetzung den Mitgliedern des Gesamtbundesvorstandes präsentierte wurde sich über entsprechenden jeweiligen Erwartungshaltungen verständigt, wonach eine größere Kommunikation zwischen den Vertretungsebenen und Austausch angestrebt wird. Auch im Hinblick auf eine größere Öffentlichkeitswirksamkeit erhofft man sich eine bessere Außendarstellung, insbesondere über die Homepage oder bei Presseanfragen.

Inhaltlich wurde der anstehende 3. Bewährungshelfertag in der Landesvertretung Nordrhein-Westfalen vorbereitet, wo der LAG ein Podium zur Darstellung und der im Land tätigen Projekte gegeben werden soll. Ebenso wurde die 10. Bundesdelegiertenversammlung und Bundestagung inhaltlich als Ideenbörse vorbereitet.

Weitere Schwerpunkte der Beratung lagen in der Auseinandersetzung der „alten“ Themen der Fallzahlberechnung und der Umgang mit der Führungsaufsicht. Beide Themen bleiben auf der Agenda.